

## Termine

### Vorstellung neuer CD

Die Band „morgen“ und Freunde präsentieren am Samstag, 7. April, ab 19.30 Uhr das CD-Release-Konzert „mehr als alles“ im Stadtteilzentrum Wesertor, Weserstr. 26. (ria)

[www.morgen-lieder.de](http://www.morgen-lieder.de)

### Konzert in der Kirche

Die gebürtige Kasseler Geigerin, Isabel Schau, tritt am Freitag, 6. April, ab 20 Uhr in der ev. Kirche Kirchdittmold, Schanzenstr. 1, auf. Auf dem Programm stehen von Johann Sebastian Bach die Partita d-moll BWV 1004 und die Solosonate a-moll BWV 1003. Der Eintritt ist frei, am Ausgang besteht die Möglichkeit einer Kollekte. Anlass des Konzertes ist das Gedenken an Isabels Schwester Viola Kupke-Schau, die im Jahr 2010 verstarb. Sie war im Kirchdittmolder Jugendchor der Kantorei aktiv. (ria)

### Präsentation

Kinder und Jugendliche der Einrichtungen Anne-Frank-Haus, Nord-Holland, Ideenwerkstatt und Stadtteilzentrum Wesertor präsentieren ihre Ergebnisse des „talentCAMPus Wege“. Sie zeigen mit modernen Kunstformen was sie in den Ferien erlebt haben. Die Präsentation findet am Freitag, 6. April, ab 17 Uhr im Saal der Volkshochschule, Wilhelmshöher Allee 21. (ria)

### Kreistänze

„Tanze, was das Herz bewegt – wenn das Herz tanzt, dann folgen die Füße nach“, traditionelle Kreistänze aus verschiedenen Ländern und Kulturen sowie meditativen Tänze führen zu innerer Einkehr und wecken gleichzeitig die Lebensfreude. Anita Clobes leitet bewegte und meditative Kreistänze im Nachbarschaftstreff Vorderer Westen, Samuel-Beckett-Anlage 12, am heutigen Donnerstag, 5. April, ab 16.30 Uhr. Tanzerfahrung ist nicht erforderlich. Bitte mitbringen: Tanzschuhe mit hellen, glatten Sohlen bzw. Tanzsocken. Die Teilnahme ist kostenfrei. Info: Tel. 2 87 62 76. (ria)

### Zumba und Yoga

Die TG Wehlheiden bietet neue Kurse für Zumba und Hatha-Yoga in den Bürgerräumen Wehlheiden, Kohlenstr. 16, an, die am Montag, 9. April, starten: Hatha-Yoga um 19 Uhr, jede Einheit mit 90 Minuten kostet für Mitglieder zehn Euro, für Nichtmitglieder zwölf Euro, Anmeldung unter Telefon 01 76/ 22 72 66 38. - Zumba um 19.45 Uhr, zehn einstündige Einheiten kosten für Mitglieder 45 Euro, für Nichtmitglieder 60 Euro. Anmeldung: Tel. 01 72/3 47 03 75. (ria)

# Geige, Gedenken und Poesie

**Schulnotizen:** Weltklasse-Instrumentalistin Tianwa Yang spielte vor 70 Schülern an der Henschelschule

**KASSEL.** Geigenbegeisterte Grundschüler, Auseinandersetzung mit dem Holocaust, eine Woche im Zeichen von Sprache und Literatur, nachhaltige Urlaubsplanung und Diskussionen über Antisemitismus – das war los an Kassels Schulen.

### Geigen-Konzert

**CARL-ANTON-HENSCHEL-SCHULE.** Eigentlich spielt sie in den renommiertesten Konzerthäusern der Welt: Doch für einen Vormittag tauschte die chinesische Geigerin Tianwa Yang, die seit 2013 in Kassel lebt und seit 2012 an der Louis-Spohr-Musikakademie lehrt, London, Paris und New York gegen die Aula der Carl-Anton-Henschel-Schule, wo sie vor rund 70 Schülern ein Konzert spielte.

„Für die Kinder ist es eine tolle Chance, zu sehen, wie Musik wirklich entsteht, und nicht nur im Internet zu hören“, sagte die Schulleiterin Martina Bleckmann. Dem fast einstündigen Konzert lauschten die Acht- bis Zehnjährigen gebannt. Tianwa Yang gestaltete ihre Darbietung sehr kindgerecht: Zwischen den Musikstücken konnten die Schüler Fragen stellen und sich selbst Stücke wünschen.

Das junge Publikum war begeistert. Daniel Akbarzaden (9): „Das Konzert fand ich richtig gut, ich kannte Geigenmusik auch schon, deshalb war ich sicher, dass es mir gefällt.“ Seine Mitschülerin Laura Majchzrak (9) hat sich sogar ein neues Ziel gesetzt: „Mir hat es so gut gefallen, ich lerne jetzt auch Geige.“ (rax)

### Gedenken

**JACOB-GRIMM-SCHULE.** Anlässlich des internationalen



Spielte ein Konzert für die Schüler der Carl-Anton-Henschel-Schule: Die in Kassel lebende chinesische Geigerin Tianwa Yang, die seit 2012 an der Louis-Spohr-Musikakademie lehrt.

Foto: Fischer

Holocaustgedenktagess fuhr eine Gruppe von Schülern der Jacob-Grimm-Schule während der Projektwoche zur Gedenkstätte Breitenau in Guxhagen. Die Klosteranlage war im Nationalsozialismus zu einem Konzentrationslager umgebaut worden. Von den 8300 Häftlingen, die von 1940 bis '45 im KZ Breitenau eingesperrt waren, wurde ein Großteil ermordet oder deportiert.

Ihre individuelle Auseinandersetzung mit dem Thema brachten die Jugendlichen ihren Mitschülern in einer Gedenkveranstaltung zu Beginn des zweiten Halbjahres näher.

Die Schüler verlasen Namen von Holocaustopfern aus der Region, Gedichte von Nelly Sachs und Hermann Broch sowie Briefe Lilly Jahns, in denen sie die Bedingungen ihrer Haft im KZ schilderte. (mad)

### Poetry-Slam

#### LICHTENBERGSCHULE.

„Sprache im Fokus“ – das war das Motto der Bibliothekswoche des Lichtenberg Gymnasiums. Neben einer Erkundung des Bücher-Labyrinths der Murhardschen Bibliothek, stand für die Schüler der Oberstufe auch eine Performance des Frankfurter Poetry Slammers Dalibor Markovic auf dem Programm.

Markovic gab außerdem eine Fortbildung für die Deutschlehrer der Lichtenbergschule zum Thema Poetry Slam. Dr. Christoph Müller, Dozent der Uni Kassel, hielt einen Vortrag zum Thema „Rechtspopulismus in den Medien“ und Andreas Ulich, Schauspieler und Mitglied der E.T.A. Hoffmann Gesellschaft aus Bamberg, bot szenisch Ausschnitte aus dem Leben des Autors dar. Für die Schüler der achten Klasse las Autorin Que du Luu aus ihrem Werk

„Land der Affen“ und Susan Schädlich trat zusammen mit einem aus Syrien geflüchteten Jugendlichen vor der Jahrgangsstufe sechs zum Thema „Wenn Menschen flüchten“ auf. Der schulinterne Schreibwettbewerb lief in diesem Jahr unter dem Motto „Gegensätze“. Die herausragendsten Werke werden im Jahrbuch des Lichtenberg Gymnasiums veröffentlicht. (mad)

### Globales Lernen

#### ELISABETH-KNIPPING-SCHULE.

Welche Rolle spielt das Thema Nachhaltigkeit in unserer Urlaubsplanung und wie „fair“ sind eigentlich die Klamotten, die wir tragen? Diesen Fragen gingen Referenten des Projekts „Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung“ vom World University Service (WUS) Anfang März an der Elisabeth-Knipping-Schule in Kassel nach.

Drei Studierende aus China, Simabawe und Kamerun sprachen mit den Schülern an zwei Tagen über nachhaltigen Tourismus und Produktionsbedingungen in der Textilindustrie. Das hinterließ Eindruck bei den Schülern. Feed-

back wie „Ich mache keinen All-inclusive-Urlaub mehr!“ und „Man sollte jeden Flug überdenken und mehr auf die Kultur und Umwelt achten“ habe man nach den Workshops in den Klassenräumen gehört, sagte Lehrerin Astrid Kempe-Gries, die das Projekt mit organisierte. (mad)

### Spende für CJZ

#### WILHELMSGYMNASIUM.

Nach dem Holocaust-Gedenktag war die evangelische Vorsitzende der Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit (CJZ Kassel) Eveline Valtink am Wilhelmsgymnasium zu Gast. In ihrem Vortrag erläuterte Valtink die jüdischen Wurzeln des Christentums und die Entstehung des Antisemitismus.

Anschließend wurden im Gespräch mit Schülern aktuelle Beispiele von Antisemitismus thematisiert. Nach dem Vortrag überreichte Abteilungsleiter Stefan Kollmann einen Scheck in Höhe von 1100 Euro zur Unterstützung der vielfältigen Arbeit des CJZ. Der Betrag war bei den Schulveranstaltungen anlässlich des Reformationsjubiläums gespendet worden. (mad)



Sprach mit Schülern der Knipping-Schule über Produktionsbedingungen in der Textilindustrie: Die kamerunische Soziologiestudentin Aurelie Bile Akono.

Foto: Elisabeth-Knipping-Schule

# Tolle Elf-Kilometer-Tour bei Eiterhagen

**Wandern mit der HNA:** Rundweg startet an der Landesstraße 3228 – „Kunst am Wanderweg“ inbegriffen

Den Einstieg für die Tour finden wir beim Parkplatz am Haus des Gastes beziehungsweise der gleichnamigen Bushaltestelle an der Landesstraße 3228.

Beim Haus überqueren wir die Mülmisch, wenden uns nach rechts und orientieren uns an der Markierung weißer Punkt. Nach etwa 500 Metern wechseln wir wieder auf die andere Bachseite, überqueren die L 3228 und wandern links des Nassbaches stetig aufwärts. Zunächst durch freies Gelände führt der naturbelassene Weg südöstlich in den Wald hinein. Auf dem folgenden Abschnitt macht unser Weg eine weite Linkskurve Richtung Osten. Bei einer Wegegabelung mit dem Rettungspunkt KS 443 leitet die Markierung auf einem Pfad weiter aufwärts, leider wird sie mo-

mentan zum Ende der Steigung etwas dürrig.

Wir müssen uns südlich halten; wenn man die Markierung verfehlt hat, findet man aber die Markierung Raute, der man nach rechts folgt. Wir erreichen einen breiten Waldweg und damit den Sälzerweg Markierung S. Hier steht auf der rechten Seite ein hoher Buntsandsteinfels als Ersatz für den verschwundenen alten Dreiförsterstein.

Er verkörpert den Grenzpunkt zwischen den Revierförstereien Eiterhagen, Kirchberg (beide Forstamt Melsungen) und Quentel (Forstamt Hessisch Lichtenau). Die Fortsetzung der Wanderung erfolgt auf dem Sälzerweg. Nahezu ohne nennenswerte Steigung wandern wir nach Südwesten, passieren eine rechts stehende Hütte und erreichen

die Wegekreuzung Zwickel mit dem Weg X3 (Wildbahn).

Wir wenden uns nach links, nun auch mit der Markierung U Bartenwetzterpfad. Dieser Wegeabschnitt ist mit mehre-

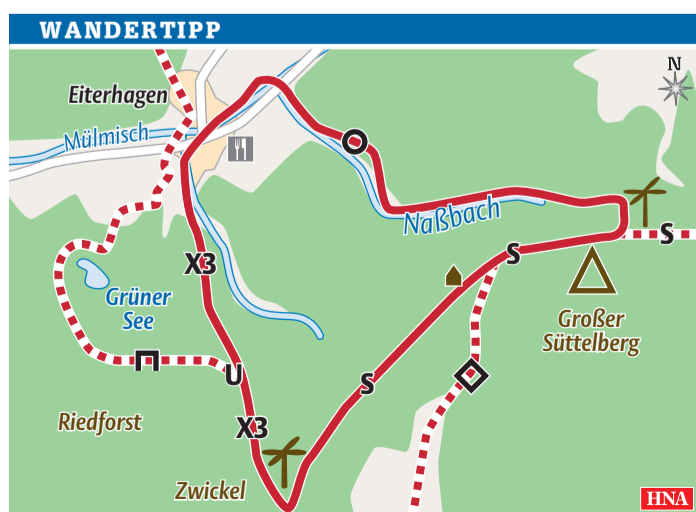
ren Kunstwerken des Projektes ARS NATURA/Kunst am Wanderweg versehen. Nach 1,2 Kilometer trennen sich die Wanderwege, wir bleiben auf dem schmalen, kräftig ab-

wärts führenden X3. Wir treten aus dem Wald hinaus und erreichen sodann auf dem Melsunger Weg Eiterhagen.

Hier leitet die Markierung vorbei am Gasthaus Zum Grünen See nach rechts zur Konrad-Wenzel-Straße und zur Quenteler Straße, auf der wir zur Bushaltestelle beziehungsweise zum Parkplatz kommen und die Tour beenden.

**Naturfreunde, Ortsgruppe Kassel 2015:** Günther Spitzer, Telefon 0561 / 51 44 32, Internet: [www.naturfreunde-hessen.de](http://www.naturfreunde-hessen.de). Aktuelle Wanderangebote der Woche erscheinen dienstags in der Rubrik „Vereine“.

Mehr zu diesem Thema im Regiowiki: [http://regiowiki.hna.de/Portal\\_Wandern](http://regiowiki.hna.de/Portal_Wandern)



## HINTERGRUND

### Vom Start bis zum Ziel

**Ausgangs- und Zielort:** Eiterhagen  
**Streckenlänge:** 11 km  
**An-/Abfahrt:** Mit dem Bus Linie 37 (sonntags, alle 2h)  
**Bei Anfahrt mit dem Pkw:** Parken in der Dorfmitte oder beim Haus des Gastes (Straße nach Quentel)  
**Wanderkarte:** Meißner-Kaufunger Wald / Südliches Leinetal (MK) Fremdenverkehrsverband Werra-Meißner-Land und Landesvermessungsamt Hessen M 1:50 000  
**Einkehrmöglichkeiten:** Eiterhagen  
**Information:** Gemeinde Söhrewald, Schulstraße 8, Telefon 0 56 08/4 98-15; [www.soehrewald.de](http://www.soehrewald.de)  
**Tipp:** ARS NATURA/Kunst am Wanderweg, Infos bei <http://www.ars-naturastiftung.de>